

# Innovationsfonds

## Der Hintergrund

Ecuador hat auf Grundlage seines Nationalen Entwicklungsplanes eine Strategie zur **Neugestaltung der Wirtschaftsstruktur und -praxis** erarbeitet. Damit ist besonders der Übergang von einem Export von Primärgütern und der Ausbeutung von Bodenschätzen hin zu einer diversifizierten, ökoeffizienten Produktion mit höherer Wertschöpfung gemeint, wie zum Beispiel Dienstleistungen, die auf Grundlage einer wissensbasierten Wirtschaft bereit gestellt werden. So sollen künftig stärker die Fähigkeiten und das Wissen der Bevölkerung genutzt werden. Voraussetzung für das Gelingen dieser Reformanstrengung ist die Stärkung der **Kapazitäten der lokalen Verwaltungsebenen**, die Förderung der Zusammenarbeit mit dem **Privatsektor** unter Einbindung der **Zivilgesellschaft** sowie die Schaffung adäquater Produktionsvoraussetzungen.

## Die Vision

Das Ziel des Innovationsfonds ist es, die Zusammenarbeit zwischen privaten und öffentlichen Akteuren auf verschiedenen Ebenen des Staates bei dieser Neugestaltung der Wirtschaftsstruktur und -praxis in den Bereichen **berufliche Bildung, Beschäftigungsförderung und lokale Wirtschaftsförderung** zu verbessern.

## Klare Regeln – Transparenz in der Umsetzung

Mit dem Fonds können **innovative Projekte** finanziert werden, die die öffentlich-private Zusammenarbeit auf verschiedenen Ebenen im produktiven Sektor fördern und eine Laufzeit von sechs bis zwölf Monaten sowie einen Wert von 100.000 bis 150.000 Euro haben. Thematische Fenster für die vorgesehenen öffentlichen Ausschreibungen sind Berufliche Bildung/ Beschäftigungsförderung und lokale Wirtschaftsentwicklung. Projektanträge einreichen können staatliche Institutionen verschiedener Verwaltungsebenen gemeinsam mit mindestens einem nicht-staatlichen Akteur (private und öffentliche Unternehmen und Organisationen der Zivilgesellschaft). Voraussetzung für eine Förderung ist, dass die Projekte einen Eigenbeitrag der Antragsteller von mindestens 20% des Projektwertes vorsehen.

Name:	Innovationsfonds
Im Auftrag von:	Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Regionen:	Ecuador, speziell Esmeraldas und Manabí
Durchgeführt von:	Deutsche Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Zeitraum:	Juli 2016 bis Juni 2018
Deutscher Beitrag:	1.000.000 EUR

Die Auswahl der Projekte erfolgt durch den politischen Träger des Innovationsfonds, die ecuadorianische Kooperationsbehörde (SETECI), gemeinsam mit der Deutschen Botschaft auf Basis eines abgestimmten **Kriterienkataloges** und nach **klaren Regeln**. Es werden besonders solche Projektvorschläge berücksichtigt werden, die konkrete Wirkungen auf lokaler Ebene erzielen, diese lokale Erfahrung gleichzeitig aber auch in anderen Landesteilen replizierbar machen. Des Weiteren sollen sie auch positive Effekte auf die Gleichberechtigung der Geschlechter und/oder die Generationengerechtigkeit anstreben. Die GIZ bietet hierfür bereits Beratung bei der Erstellung der Projektanträge an und begleitet die Projekte eng in der Umsetzungsphase. Der innovative Charakter der geförderten Projekte liegt insbesondere im Erproben von neuen **Prozessen, Methoden und Formen der Zusammenarbeit auf lokaler Ebene**, an denen sich **mehrere unterschiedliche Akteure** beteiligen, die bisher so noch nicht intensiv zusammengearbeitet haben.

## Die intendierten Wirkungen

Innovative Prozesse, Methoden oder Techniken werden von öffentlichen und privaten Akteuren gemeinsam zur Förderung von Berufsbildung, Beschäftigung und der lokalen Wirtschaft entwickelt und angewendet. Die lokale Bevölkerung in den Gemeinden und Kommunen – vor allem in den stark vom Erdbeben des 16. April 2016 betroffenen Provinzen Esmeraldas und Manabí – profitiert direkt von den umgesetzten Initiativen. Dazu werden bindende und nachhaltige Vereinbarungen mit wechselseitigen Verpflichtungen in den thematischen Bereichen des Fonds zwischen jeweils einem staatlichen und einem privaten Akteur abgeschlossen.

Herausgeber: Deutsche Gesellschaft für  
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH  
Büro Quito – Ecuador  
Iñaquito E3-124 y Av. Amazonas  
T +593 2 2436473  
F +593 2 2439907

giz-ecuador@giz.de  
www.giz.de

Autor/innen: GIZ-Team

Aktualisierung: August 2016

Kontakt: Barbara Oehler, barbara.oehler@giz.de

Verantwortliche: GIZ

Im Auftrag von:  
Bundesministerium für Internationale Zusammenarbeit und  
Entwicklung (BMZ)

Anschriften:  
BMZ Bonn  
Dahlmannstraße 4  
53113 Bonn,  
Deutschland  
T +49 228 99 535 0  
F +49 228 99 535 - 3500

BMZ Berlin  
Stresemannstraße 94  
10963 Berlin,  
Deutschland  
T +49 30 18 535 - 0  
F +49 30 18 535 - 2501

poststelle@bmz.bund.de  
www.bmz.de